** Aufgabe: wählen Sie drei wichtigste Tipps aus. Priorisieren Sie diese (5 Min.):**

**FEHLER ERKENNEN UND AKZEPTIEREN.** Das ist oft leichter gesagt als getan. Schwächen ausblenden kann aber dazu führen, dass man sie niemals überwindet.

**AUCH AUS DEN FEHLERN ANDERER LERNEN.** Wer Fehler bei sich selbst und bei anderen bewusst beobachtet, entwickelt sich und andere weiter.

**DAS WORT „VERSAGEN“ DURCH DAS WORT „LERNEN“ ERSETZEN.** Wenn ein Fehler gemacht oder ein Ziel nicht erreicht wird, bedeutet das, dass man gelernt hat.

**NICHT NACH DER ANERKENNUNG ANDERER STREBEN.** Die ständige Suche nach Bestätigung und Anerkennung könnte die eigene Potentialentfaltung gefährden.

**KRITIK ALS ETWAS POSITIVES ANSEHEN.** Mit konstruktiver Kritik lernt man viel mehr als durch ein Lob.

**DEN PROZESS MEHR WERTSCHÄTZEN ALS DAS ENDERGEBNIS.**

**DIE LERNENTWICKLUNG IST WICHTIGER ALS DAS TEMPO, MIT DEM MAN LERNT.** Schnell etwas zu lernen, bedeutet nicht gleich, dass man auch gut gelernt hat.

**FLEISS IST WICHTIGER ALS TALENT.** Leistungen sollten mehr belohnt werden als innewohnende Fähigkeiten.

**DEN AUSDRUCK „NOCH NICHT“ VERWENDEN.** Er vermittelt das Gefühl, nicht zu scheitern, sondern sich mitten in einem Lernprozess zu befinden.

**SICH EIN NEUES ZIEL FÜR JEDES ERREICHTE ZIEL SETZEN.** Man hat nie ausgelernt. Menschen mit einem dynamischen Selbstbild erweitern stets ihr Wissen.

**ZEIT UND AUFWAND REALISTISCH BETRACHTEN.** Ein Ziel ist schnell gesetzt, aber der Aufwand für die Umsetzung muss damit im Verhältnis stehen.